

CATERRORPILLAR

**ZERSTÖRT
PALÄSTINA**



STOPPT

ZEPPELIN

CAT

www.stopcat.org

V.i.S.d.P.: R. Corrie
Jerusalemstr. 3, 10117 Berlin

CATERRORPILLAR

Die Firma Caterpillar ist der weltweit größte Hersteller von Baumaschinen. Ihre Maschinen sind direkt in Menschenrechtsverletzungen und Verstöße gegen Internationales Recht der israelischen Armee in den besetzten palästinensischen Gebieten verwickelt.

Die israelische Armee benutzt Caterpillar Maschinen, einschließlich der speziell modifizierten D9 und D10 Bulldozer. Seit 1967 wurden mit dem Einsatz dieser Maschinen bislang

- über 12,000 Häuser zerstört
- zehntausende PalästinenserInnen obdachlos
- viele Menschen getötet
- hunderttausende Oliven- und Obstbäume entwurzelt
- landwirtschaftlich genutzte Flächen, Straßen, Wasserversorgungs- und Kläranlagen zerstört
- die Mauer errichtet, die bei ihrer Fertigstellung bis zu 50% der Westbank annektieren wird.

Dies sind klare Verstöße gegen die Haager Landkriegsordnung von 1907, die IV. Genfer Konvention, das Internationale Abkommen über zivile und politische Rechte, den Internationalen Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte und die UN-Kinderrechtskonvention.

Der Verkauf von Caterpillar-Bulldozern an die israelische Armee verstößt daher gegen die „UN-Normen für die Verantwortung transnationaler Konzerne und anderer Wirtschaftsunternehmen im Hinblick auf die Menschenrechte“, die u.a. festlegt, dass transnationale Konzerne sich nicht an Kriegsverbrechen und anderen Verstößen gegen Menschenrechte und internationales humanitäres Recht beteiligen oder von ihnen profitieren sollen.

Sprecher der Firma Caterpillar haben zugegeben, dass ihnen bekannt ist, dass die israelische Armee Caterpillarmaschinen einsetzt, um Häuser, Infrastruktur und landwirtschaftliche Ressourcen zu zerstören. Trotzdem hat sich Caterpillar bisher geweigert, diese Praktiken zu verurteilen oder die nötigen Maßnahmen zu ergreifen, um den Verkauf und den Transfer von Caterpillarmaschinen an die israelische Armee zu stoppen.

Der Verkauf von Caterpillar Bulldozern an die israelische Armee verstößt auch gegen den firmeneigenen Kodex für weltweites Geschäftsverhalten, in dem es heißt, dass "Caterpillar die Verantwortung globaler Bürgerschaft akzeptiert" und anerkennt, dass Caterpillars "Verpflichtung zu finanziellem Erfolg sozialen, wirtschaftlichen, politischen und ökologischen Prioritäten Rechnung tragen muß".

CATERRORPILLAR

Gegen diese Politik der Firma Caterpillar gibt es bereits zahlreiche Stellungnahmen verschiedener internationaler Organisationen:

Der UN-Sonderberichterstatter für das Recht auf Nahrung, Jean Ziegler, schrieb an den Vorstandsvorsitzenden von Caterpillar, dass “die Erlaubnis ... Ihre Bulldozer an die israelische Armee zu liefern ... mit der sicheren Kenntnis, dass sie für solche Handlungen eingesetzt werden, könnte auf Seiten Ihrer Firma eine Mitschuld an oder Akzeptanz von tatsächlichen und potentiellen Menschenrechtsverletzungen bedeuten ...”.

Amnesty International hat einen Aufruf an Caterpillar verfasst, „Maßnahmen im Rahmen der Einflussmöglichkeiten der Firma zu ergreifen, die sicherstellen, dass die Bulldozer nicht benutzt werden, um Menschenrechtsverletzungen, einschließlich der Zerstörung von Häusern, Land und Eigentum, zu begehen”.

Human Rights Watch hat Caterpillar dazu aufgerufen, den Verkauf von D9 Bulldozern und Teilen an und Wartungsarbeiten für die israelische Armee solange auszusetzen, wie die Armee Bulldozer bei der Verletzung von internationalem humanitären Recht und Menschenrechten einsetzt.

Die Familie von Rachel Corrie, die durch einen Caterpillar Bulldozer getötet wurde, klagen die Firma Caterpillar wegen Kriegsverbrechen an.

Die Presbyterianische Kirche in den USA erwägt, ihre Investitionen aus der Firma zurückzuziehen.

Das Israelische Komitee gegen Häuserzerstörungen (ICAH) unterstützt den Abzug von Kapital aus Firmen, die von ihrer Verwicklung in die Besatzung profitieren, einschließlich der Firma Caterpillar.

Stop Caterpillar, eine von zahlreichen politischen Gruppen und Organisationen getragene internationale Kampagne, ruft Caterpillar dazu auf, den Verkauf von Bulldozern an Israel zu stoppen, bis Israel aufhört, diese Maschinen unter Verletzung von internationalem humanitären Recht und Menschenrechten zur Zerstörung von palästinensischen Leben und Lebensgrundlagen einzusetzen.

Für weitere Informationen siehe:

www.stopcat.org

www.catdestroyshomes.org

www.icahd.org

www.jewishvoiceforpeace.org

<http://hrw.org/reports/2004/rafah1004/>

www.rachelcorrie.org

www.bootCAT.org

CATERRORPILLAR

Die Stopcat Kampagne in Deutschland ruft dazu auf, gegen den Verkauf von Caterpillar-Bulldozern an die israelische Armee zu protestieren. Der Vertriebspartner der Firma Caterpillar in Deutschland ZEPPELIN wird dazu aufgefordert auf Caterpillar dahingehend einzuwirken, sich an die UN-Normen für transnationale Konzerne zu halten.

Mit dem Kauf von Bekleidung, Schuhen und Accessoires, die mit dem Logo der Firma Caterpillar versehen sind, werden die anhaltenden Menschenrechtsverletzungen der Firma Caterpillar ebenfalls unterstützt:



Kontakt: Stopcat-Germany@web.de

STOP CAT